



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 12.06.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Personal- und Orga- nisationsentwicklung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Nichtöffentlich: ☐	Vorlage-Nr. 2008/0282 Magistratsbeschluss-Nr.

**Betreff: Handlungsleitfaden zur Personalkostenkonsolidierung
- Ergebnisse der Personalkostenkonsolidierung 2008 -**

Vorlage vom: 11.06.2008

Beschlussvorschlag: - Die Ergebnisse der Personalkostenkonsolidierung 2008 (Anlage) werden zur Kenntnis genommen. - Der Umsetzung der konkreten Einsparvorschläge für das Haushaltsjahr 2008 wird zugestimmt. Als Ergebnis der Personalkostenkonsolidierung wird – bezogen auf den Haushalt 2008 – ein Betrag in Höhe von 2.201.354,00 EUR erbracht. - Die haushaltsmäßige Umsetzung sowie die Auswirkungen auf den Stellenplan erfolgen im 2. Nachtragshaushalt 2008 bzw. Haushalt 2009.

Anlagen:	Anlage: Ergebnisse der Personalkostenkonsolidierung 2008
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 11.06.2008

Vorbemerkung:

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat mit Verfügung vom 05.06.2007 die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen für den am 22.02.2007 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Haushalt 2007 erteilt. Die Genehmigung wurde mit zahlreichen Auflagen verbunden.

In der Sitzung des Magistrats am 27.06.2007 wurde u. a. der Beschluss gefasst, den städtischen Gremien zu den Beratungen des Nachtragshaushaltes 2007 ausführlich darzustellen, wie die Auflagen aus der Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 05.06.2007 umgesetzt werden können. Zudem sollte zu den Beratungen des Nachtragshaushaltes 2007 das vom Regierungspräsidium geforderte Haushaltskonsolidierungskonzept zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Am 24.09.2007 hat der Magistrat das Haushaltssicherungskonzept 2007 bis 2011 (Vorlage Nr. 2007/0543) beschlossen. Die Stadtverordnetenversammlung stimmte dem Konzept am 01.11.2007 zu.

Bei den Personalaufwendungen einschließlich der Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige (Gruppe 4) sah der Haushaltsplan 2007 einen Gesamtansatz von 98.720.260 EUR vor. Nach der Auflage der Aufsichtsbehörde sind die Personalausgaben (Gruppe 4) ab dem Haushaltsjahr 2007 und bis auf weiteres auf einen Höchstwert von 96,0 Mio. EUR zu begrenzen.

Eine Kürzung der Personalaufwendungen im laufenden Haushaltsjahr 2007 war nicht möglich, da sich die Stadt Darmstadt ausdrücklich gegen betriebsbedingte Kündigungen ausgesprochen hat und organisatorische Änderungen, die mittelfristig zu Personalkosteneinsparungen führen, nicht innerhalb weniger Wochen vollzogen werden konnten.

Daher blieb die Einsparvorgabe des Regierungspräsidiums für den Personalhaushalt 2007 in Höhe von 2,7 Mio. EUR bei der Umsetzung des Konsolidierungsbedarfs 2007 zunächst unberücksichtigt.

Das auf den mittelfristig bis zum Jahr 2011 anzustrebenden Haushaltsausgleich ausgelegte Haushaltssicherungskonzept sieht für den Bereich der Personalausgaben des Kernhaushaltes folgende Einsparvorgaben vor:

- | | |
|---------------------|---------------|
| • für das Jahr 2007 | keine, |
| • für das Jahr 2008 | 2,2 Mio. EUR, |
| • für das Jahr 2009 | 2,7 Mio. EUR, |
| • für das Jahr 2010 | 3,2 Mio. EUR, |
| • für das Jahr 2011 | 3,7 Mio. EUR. |

In diesen Einsparvorgaben waren insbesondere die aufgrund der zukünftigen Tarifabschlüsse zu erwartenden Mehrbelastungen bei den Personalkosten in Höhe von rund 2,5 Mio. EUR jährlich – auf Grundlage der derzeitigen Besoldungs- und Tarifstruktur – nicht enthalten.

Mit der am 24.09.2007 vom Magistrat beschlossenen Vorlage Nr. 2007/0543 „Haushaltssicherungskonzept 2007 bis 2011“ erhielt die Personal- und Organisationsentwicklung den Auftrag, ein Personalkostenkonsolidierungskonzept zu erstellen.

Das Ziel der Personalkostenkonsolidierung ist es, unter Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen, die jährlichen Einsparvorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes für den Bereich der Personalausgaben in den Jahren 2008 bis 2011 zu erfüllen.

In dem Handlungsleitfaden zur Personalkostenkonsolidierung (Vorlage Nr. 2007/0621) wurden die jährlichen Einsparvorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes für den Bereich der Personalausgaben des Kernhaushaltes jeweils auf der Basis der Haushaltsplanzahlen des Jahres 2008 (Stand nach Beratung durch den Magistrat) kostenmäßig auf die Dezernate bzw. Gemeindeorgane sowie Ämter/Verwaltungsstellen zugeordnet.

Mit den im Handlungsleitfaden zur Personalkostenkonsolidierung enthaltenen Einsparvorgaben und den Konsolidierungsvorschlägen der Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung wurde den Dezernenten ein Instrument zur Verfügung gestellt, um mit den ihnen zugeordneten Ämtern und Verwaltungsstellen die entsprechenden Konsolidierungsgespräche zu führen. Gleichzeitig diente dieses Instrument auch den Ämtern und Verwaltungsstellen, um gemeinsam mit ihren Dezernenten konkrete Einsparvorschläge festzulegen.

Zu 1. und 2.: Ergebnisse der Personalkostenkonsolidierung 2008

Die Dezernate haben der Personal- und Organisationsentwicklung die Ergebnisse der Konsolidierungsgespräche bis Ende April 2008 zugeleitet. Diese konkreten Einsparvorschläge wurden von der Personal- und Organisationsentwicklung in Zusammenarbeit mit der Personalabteilung einzeln überprüft und ein entsprechender SOLL/IST-Abgleich vorgenommen.

Die Ergebnisse der Personalkostenkonsolidierung 2008 befinden sich in der Anlage. Dort ist die Zusammenfassung der nach Überprüfung festgestellten Einsparungen pro Dezernat und Ämter/Verwaltungsstellen bezogen auf den Haushalt 2008 sowie der Abgleich mit den Einsparvorgaben des Handlungsleitfadens dargestellt. Die realen Einsparungen der Eigenbetriebe bezogen auf deren Wirtschaftspläne sind separat ausgewiesen.

Die Einsparvorgabe bei den Personalkosten im Kernhaushalt ist für das Haushaltsjahr 2008 auf 2.200.000,00 EUR festgesetzt worden. Als Ergebnis der Personalkostenkonsolidierung wird – bezogen auf den Haushalt 2008 – ein Betrag in Höhe von 2.201.354,00 EUR erbracht.

Ergebnis der Personalkostenkonsolidierung bezogen auf den Haushalt 2008	2.201.354,00 EUR
--	------------------

Einsparvorgabe laut Handlungsleitfaden bezogen auf den Haushalt 2008	2.200.000,00 EUR
---	------------------

Damit hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt die von ihr festgesetzte Einsparvorgabe bei den Personalkosten im Kernhaushalt 2008 erfüllt und somit ihr Konsolidierungsziel erreicht.

Die Eigenbetriebe haben einen Konsolidierungsbetrag in Höhe von insgesamt 234.700,00 EUR erbracht.

Im Hinblick auf die Einsparvorgaben im nächsten Jahr entbindet die Zielerreichung die Wissenschaftsstadt Darmstadt selbstverständlich nicht vor weiteren Einsparungen im Personalbereich.

Zu 3.: Haushaltmäßige Umsetzung und Auswirkung auf den Stellenplan

Die haushaltmäßige Umsetzung und die Auswirkungen auf den Stellenplan erfolgen im 2. Nachtragshaushalt 2008 bzw. Haushalt 2009.

Die Personalvertretungen sowie die Frauenbeauftragten sind entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zu beteiligen.

Nach Beschlussfassung durch die städtischen Gremien wird die Vorlage dem Regierungspräsidium Darmstadt zur Verfügung gestellt.

Darmstadt, den 11.06.2008

Der Dezernent II

Wolfgang Glenz
Bürgermeister